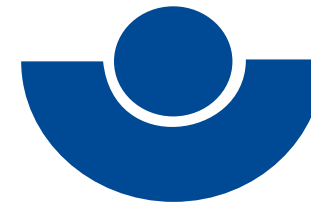


Sicheres Arbeiten in kontaminierten Bereichen

Anforderungen an Auftraggeber und Auftragnehmer

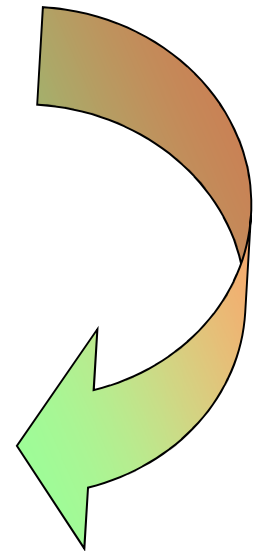
BGR 128 „Kontaminierte Bereiche“



+ (???)



TRGS 524



- Säuren und Laugen in unterschiedlichen Gebinden
- Schlämme aus der Industrie
- FCKWs
- Klärschlämme
- Kampfmittel

- Asbest und Asbestzementprodukte
- Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmittel
- Holzschutzmittel
- radioaktive Abfälle
- silikogener Staub

- Bakterien, z.B.
 - Clostridium tetani, Escherichia coli, Bacillus anthracis, Chlamydophila psittaci
- Pilze, insbesondere Schimmelpilze, z.B.
 - Aspergillus fumigatus
- Viren, z.B. Hepatiden, Hanta,

- Verhinderung der Einwirkung von Gefahrstoffen und biologischen Arbeitsstoffen auf die Beschäftigten
- Verhinderung der Bildung von brand- und explosionsfähiger Atmosphäre
- Vermeidung von Geruchsbelästigung

Arbeits- und Sicherheitsplan

 **Bauherrenpflicht !!!**

Grundlegenden Regelwerke

- GefahrstoffVO / BiostoffVO
- BGR 128 bzw. TRGS 524

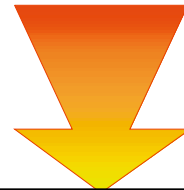
- ➔ **die TRGS enthält keine Detailregelungen zu Schutzmaßnahmen!!**
- ➔ **die TRGS beschreibt eine Methode zur
→ Gefährdungsbeurteilung**
- ➔ **die TRGS formuliert „Standards“ !!**
 - besondere Kenntnisse → „Fachkunde“
 - Verantwortlichkeiten „Auftraggeber / Auftragnehmer“
 - technische und organisatorische Schutzmaßnahmen
 - Persönliche Schutzausrüstung

Wer **darf** einen Arbeits-+Sicherheitsplan
sowie
eine Gefährdungsbeurteilung durchführen ?



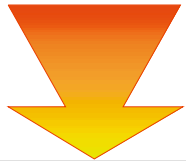
„fachkundige Personen“

(§ 7 (7) GefStoffV)



**Personen mit speziellen
Fachkenntnissen !!**

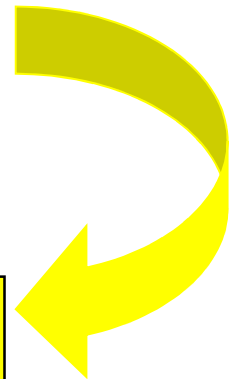
Welche Gefahr-/Biostoffe



Mobilitätseigenschaften



„Tätigkeiten“



Expositionsabschätzung: 0-wenig-viel !

Gefährliche Eigenschaften

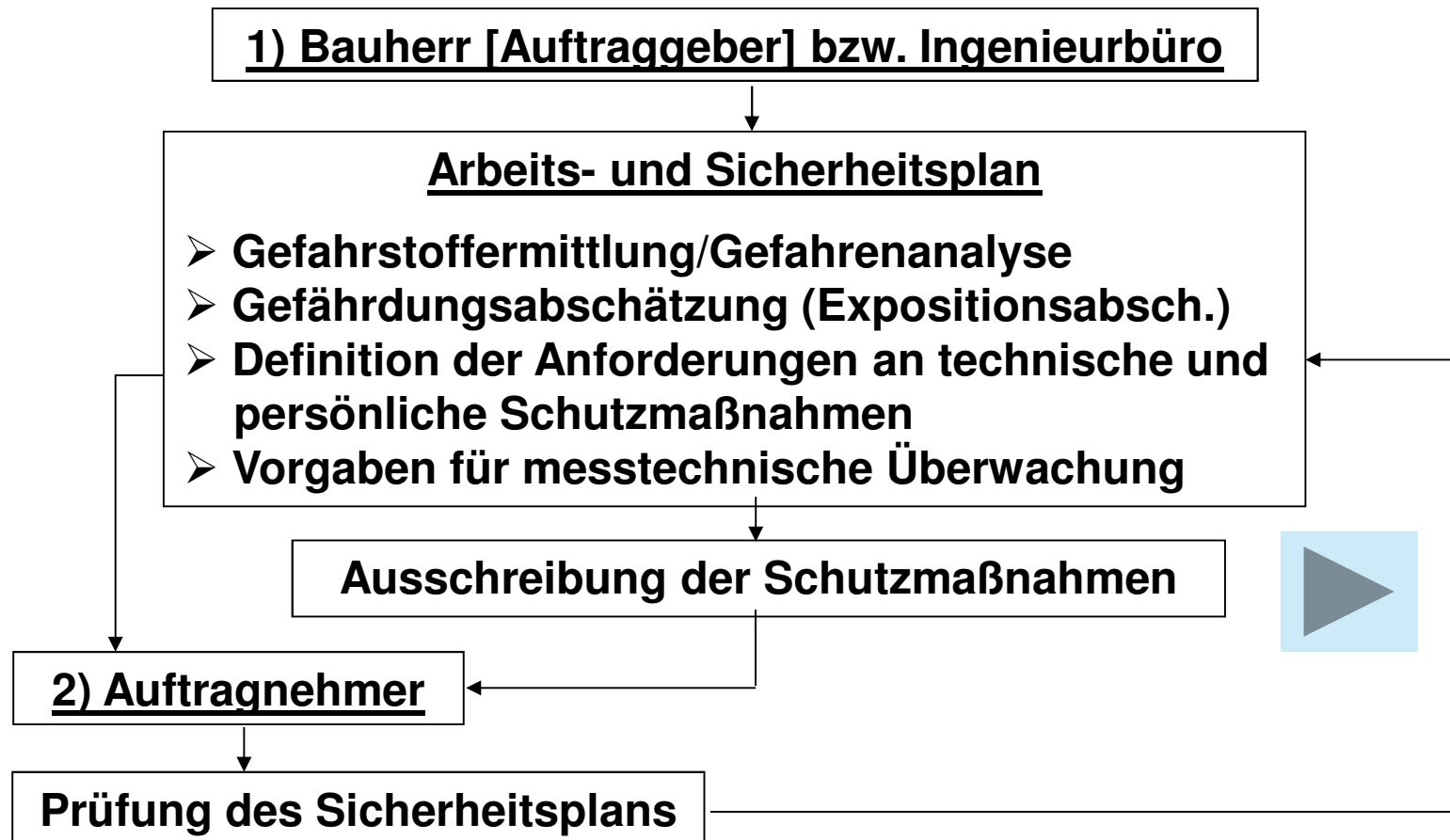


„Gefährdungsbeurteilung“

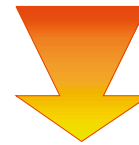
Schutzkonzept

**Grundlage
für „A+S-
Plan**

Aufgabenverteilung zur Sicherheitsplanung bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen



Informations- und Schutzpflichten des AG



Arbeits- und Sicherheitsplan

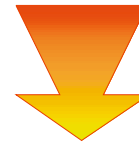
vergleichbar mit:

- „mitgelieferter Gefährdungsbeurteilung des Herstellers“

aber:

Prüfung und letztgültige Festlegung der Schutzmaßnahmen durch Auftragnehmer !

Informations- und Schutzpflichten des AG

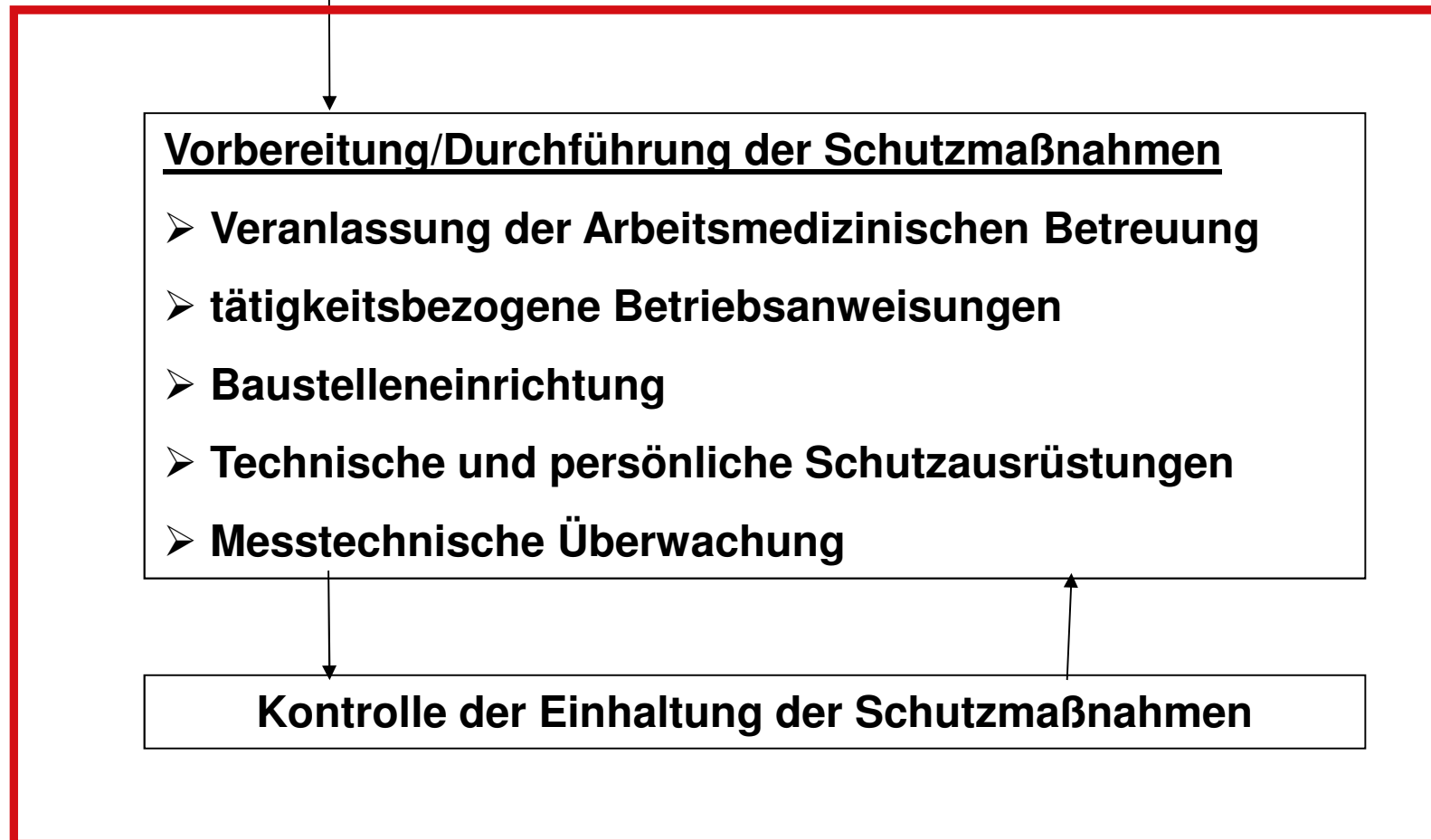


Arbeits- und Sicherheitsplan



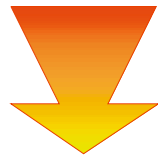
**Grundlage der Gefährdungsbeurteilung des
Auftragnehmers !!!**

ohne Gefährdungsbeurteilung keine Arbeit !!



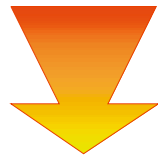
Gefährdungsbeurteilung

Informations- und Schutzpflichten des AG

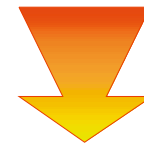


**Beauftragung nur an Fachunternehmen,
→ gilt auch für die Weitergabe an „Sub‘s“**

Informations- und Schutzpflichten des AG

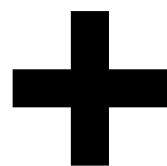
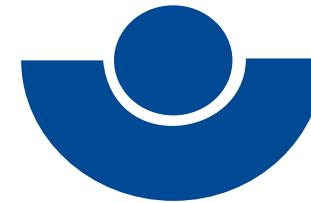


„fachkundiger“ Koordinator



Weisungsbefugnis !!

BGR 128 „Kontaminierte Bereiche“



(???)

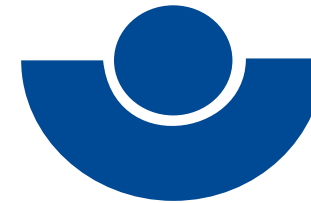


TRGS 524

**Was hat die BGR 128,
was die TRGS 524 nicht hat ??**

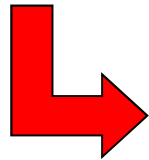
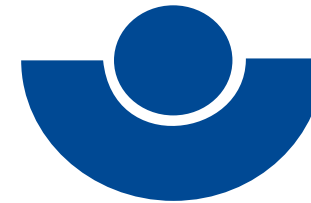
BGR 128

„Kontaminierte Bereiche“



- ➔ **Anwendungsbereich auch für biologische Kontaminationen**
- ➔ **Anzeigepflicht für Arbeiten in kontaminierten Bereichen**
- ➔ **berufsgenossenschaftliche Anerkennung von Sachkunde-Lehrgängen**

BGR 128 „Kontaminierte Bereiche“

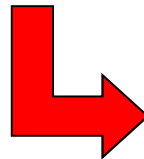


Sachkunde

??



TRGS 524



Fachkunde

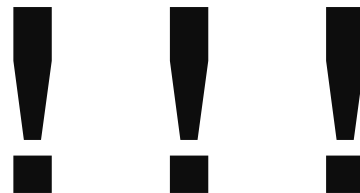
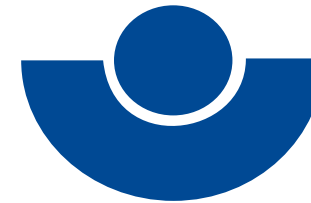


Die „neue“ TRGS 524:

- ➔ entspricht in ihren Grundanforderungen der BGR 128
- ➔ beschreibt Methodik zur Gefährdungsbeurteilung und Festlegung von Schutzmaßnahmen
- ➔ verankert Auftraggeber-Pflichten in einer staatlichen technischen Regel

Vermutungswirkung !! → Rechtssicherheit

BGR 128 „Kontaminierte Bereiche“



Gefährdungsbeurteilung nach TRGS 524

1. Informationsermittlung zu
 - a) Art und Konzentration der Gefahrstoffe,
 - b) den Eigenschaften der Gefahrstoffe,
 - c) den Arbeitsbereichen, in denen Tätigkeiten nach Nummer 2.1 ausgeführt werden sollen,
 - d) den verfügbaren Arbeitsverfahren und den daraus resultierenden Arbeitsabläufen, Arbeitsschritten und Einzeltätigkeiten sowie
 - e) den arbeitsbereichs- und tätigkeitsbedingten Faktoren der Gefährdung

2.5 Auftraggeber

Auftraggeber ist jede natürliche oder juristische Person, die einen Auftrag zu Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Sinne dieser TRGS erteilt (z. B. Bauherr) und zugleich betroffener Arbeitgeber oder eine ihm gleichgestellte Person nach Gefahrstoffverordnung ist.

6 Arbeits- und Sicherheitsplan

- (1) Die Ergebnisse der zur Gefährdungsbeurteilung notwendigen Ermittlungen, Bewertungen und Festlegungen (siehe Nummern [4.1](#) bis 4.8 und [5](#)) sind vom Auftraggeber in einem Arbeits- und Sicherheitsplan festzuhalten (vgl. [Nummer 3.2](#)).
- (2) Der Arbeits- und Sicherheitsplan dient dem Auftraggeber zur Dokumentation, auf welcher Grundlage die Entscheidungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung getroffen wurden, zum Nachweis, in welcher Form die in [§ 17 GefStoffV](#) geforderte Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und dem ausführenden Unternehmen erfolgte und zur Planung gefährdungsbezogener Schutzmaßnahmen.
- (3) Ist nach Baustellenverordnung die Erstellung eines SIGE-Plans durch den Auftraggeber erforderlich, stellt der Arbeits- und Sicherheitsplan einen besonderen Bestandteil des SIGE-Plans dar.

3.1.(5) Nach [§ 7 Abs. 7 GefStoffV](#) darf die Gefährdungsbeurteilung nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden, d. h. von Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung oder Erfahrung ausreichende Kenntnisse über Tätigkeiten mit Gefahrstoffen haben und mit den Vorschriften soweit vertraut sind, dass sie die Arbeitsbedingungen vor Beginn der Tätigkeit beurteilen und die festgelegten Schutzmaßnahmen bei der Ausführung der Tätigkeiten bewerten oder überprüfen können ([TRGS 400, Nummer 3.1 Abs. 6](#)).2

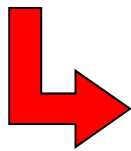
dann weiter in 3.1.6, weil da die Besonderheiten der Kontaminierten Bereiche angesprochen wird

3.2.1(6) Der Arbeits- und Sicherheitsplan muss von einer fachkundigen Person erstellt werden (zur fachkundigen Person siehe Nummer 3.1 Abs. 5)

(6) Zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen sind besondere Kenntnisse erforderlich. Deshalb werden insbesondere solche Personen als fachkundig angesehen, die besondere Kenntnisse zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen nachweisen können. Die besonderen Kenntnisse können im Rahmen der beruflichen Ausbildung oder durch Fort- bzw. Weiterbildung erworben werden und können als vorhanden angesehen werden, wenn sie durch Zeugnisse nachgewiesen und im Falle der Fachkunde nach [Anlage 2 A](#) regelmäßig durch die Teilnahme an einer qualifizierten Fortbildungsmaßnahme auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen aktualisiert werden. In Bezug auf die Fachkunde nach [Anlage 2 B](#) wird die Teilnahme an entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen empfohlen. Die Anlagen 2 A und 2 B enthalten die Mindestanforderungen an die gemäß dieser TRGS fachkundige Person und deren besonderen Kenntnisse.



TRGS 524 verlangt **Nachweis** der **Fachkunde** für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen **mittels Zeugnis !**



- Anforderungen an „Fachkunde“
- Anlage 2A „Allgemeine Fachkunde“
 - Anlage 2B „Gebäudeschadstoffe“



TRGS 524 verlangt **Fortbildung (→ Anlage 2A)**
→ z.B. Fachtagungen, Seminare

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**